



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

170 (11.4.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373887)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abdruckverbot: 2 1/2 Mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatl. RM. 2.00 und 20 Pf. Zeitungslohn, in anderen Bezugsstellen abgeholt RM. 2.25, durch die Post RM. 2.70 einchl. 10 Pf. Postgeb. 10 Pf. Steuern 72 Pf. Wochensatz: 10 Pf. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-8. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 81
Postfach: Ronto: Postfachnummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Kriegsdruckerei: 24 mm breite Zeilenlänge 1000, 40, 70 mm breite Zeilenlänge 1000. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Anzeigen, die gleich oder fast gleichartig sind, werden besondere Ermäßigungen gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für bestimmte Aufträge. Verantwortlich: Mannheim

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 11. April 1935

144. Jahrgang — Nr. 170

Vapens Aussprache mit Mussolini

Konfordsatsprechungen des Vizelanders mit dem Vatikan — Dillers Romreise Ende April?

Söring in Rom

Druckbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. April.

Die Romreise des Vizelanders von Vapen wird, wie wir schon mitteilen konnten, mit der Frage eines Konfordsats in Verbindung gebracht. Es heißt, Herr von Vapen werde zwischen Deutschland und dem Heiligen Stuhl ein Konfordsat an, das etwa dem entsprechen würde, das zwischen Italien und dem Heiligen Stuhl besteht.

Die „Pressezeitung“ meint, daß die Umkehrung bei der nationalen Glaubensbewegung „deutsche Heiden“ — es wird mit der Ernennung eines sogenannten Reichskanzlers gerechnet — für das Problem Staat und Kirche eine neue Basis abgeben würde, so daß mit offiziellen Verhandlungen über ein Konfordsat und über einen entsprechenden Vertrag mit den evangelischen Kirchen begonnen werden könne. Mit Rücksicht darauf, sei auch die alljährliche Konferenz der katholischen Bischöfe voranzutreiben.

Nicht uninteressant sind in diesem Zusammenhang die Äußerungen, die Herr von Vapen vor seiner Abreise nach Rom zu einem Mitarbeiter des Wapens über die

neue Organisation des politischen Katholizismus

machte. Bekanntlich hat Herr von Vapen das Projekt über den Bund „Staat und Kirche“, der vor kurzem ins Leben gerufen wurde, übernommen. Vapen wird auf das entscheidende die Vermutung sein, daß damit etwa die Gründung einer neuen Partei angedacht werden sollte. „Uns kommt es — so lehrte er auseinander — nicht darauf an, die deutsche Politik überhaupt auf eine Revolution abzuheben, sondern gemeinsam mit den nationalen und internationalen Protestanten beim Ausbau des neuen Reiches mitzuwirken, dessen neuen Gemeinschaftswesen die sittlichen und geistigen Kräfte des Katholizismus zuzuführen.“ Auf die Frage nach den praktischen Arbeitsmethoden des Bundes erwiderte der Kanzler, der Bund solle die lebendigen geistigen Kräfte des politischen Katholizismus aus allen Schichten sammeln. Seine Hauptaufgabe werde in der Schulung des politischen Führerschichtes liegen. Es könne sich dabei nicht um eine theoretische Bildung handeln, sondern um eine politische Erziehung im Sinne des neuen nationalen Reiches.

Vizelanders von Vapen bezieht seinen den Vatikan, wo er eine persönliche Unterredung mit dem Kardinalstaatssekretär Pacelli hatte. Ein über diese Unterredung herausgegebener Kommuniqué betont, daß die Unterhaltung zwischen Vapen und Pacelli, die eine alte Freundschaft verbindet, ausschließlich privater Natur gewesen sei. Bei den Verhandlungen Vapens mit dem Vatikan spielt, so wird behauptet, die „politische Beobachtung“, die Frage der künftigen Haltung der Zentrumspartei gegenüber der Reichsregierung eine entscheidende Rolle. Man glaube bereits zu wissen, daß

der Papst keine neuen Einwendungen gegen die Regierung Diller

erheben werde. Ihre Auffassung, daß zunächst in einem Staat Ordnung herrschen müsse, entspreche durchaus der des Christentums. Insbesondere werde der Vatikan dem Kampf der Reichsregierung gegen den Kommunismus nicht die geringsten Schwierigkeiten bereiten. Vapen wolle eine katholische nationalpolitische Partei gründen. Der langjährige Minister in Berlin, Kardinal Pacelli, werde der Gründung einer solchen Partei gewisslos zustimmen. Der Papst hingegen sei von der Begründung einer katholischen Partei wenig begeistert.

Vizelanders von Vapen wurde gestern auch von Pacelli empfangen.

Die Unterredung dauerte etwa eine Stunde und hatte einen sehr herzlichen Charakter. Bei der Begrüßung sah ausdrücklich über eine Reise des Reichskanzlers Diller nach Rom gesprochen worden sein. Man nimmt vielfach an, daß Reichskanzler Diller Ende April in Rom eintreffen werde.

Wapen tritt heute auf dem römischen Flughafen mit einem Junkerflugzeug zum Reichskanzler Söring mit seinen Ehegattinnen, Frau Herrmann zum Flughafen von Ostia hinaus. Von Ostia zum Flughafen von Ostia hinaus sind drei italienische Bombenabwerfer begleitet worden. Auf dem Flughafen hatten sie zur Begrüßung der deutsche Reichskanzler beim Cardinal, von Pacelli, der Prinz von Ossi, der Schwager des italienischen Königs, dessen Frau während seines römischen Aufenthaltes in der italienischen Luftfahrtschule in Ostia und zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonie empfangen. Kardinal von Pacelli überbrachte dem Reichskanzler eine persönliche Karte, die die Ehrenbürgerrechte an und besagte sich dann im Auto zur Stadt.

Dinterferien des Kabinetts

Diller und Goebbels fahren nach Bayern — Die Frage der Reichsstatthalter

Druckbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. April.

Reichskanzler Adolf Diller hat gestern zu einem kurzen Erholungsurlaub Berlin verlassen. Er wird schon am Dienstag nach Osnabrück in Berlin sein. Den Urlaub wird er ebenso wie Reichsminister Goebbels in Bayern verbringen. Reichsminister Goebbels ist ebenfalls bereits von Berlin abgefahren. Auch Dr. Degenberg wird über Osnabrück in der Reichshauptstadt sein. Vizelanders von Vapen und Reichsminister Söring sind bekanntlich in Rom. Damit haben alle vier Mitglieder der Reichsregierung die politischen Dinterferien angetreten.

Es ist daher auch wieder zweifelhaft geworden, ob die in dem zweiten Gleichschaltungsgesetz vorgesehene Ernennung der neuen Reichsstatthalter nach in diesen Tagen erfolgen wird. Zur Zeit ist man mit der Klärung der Frage beschäftigt, für welche kleineren Länder ein gemeinsamer Reichsstatthalter eingesetzt werden soll. Die Verhandlungen darüber werden teils zwischen den interessierten Länderregierungen untereinander, teils zwischen ihnen und der Reichsregierung geführt. Es heißt, daß die Bitte der Reichsstatthalter nicht berücksichtigt werden soll, bevor hier nicht eine Einigung erzielt ist. Mit ziemlicher Sicherheit rechnet man damit, daß die beiden Mecklenburger einen gemeinsamen Reichsstatthalter bekommen, und zwar in der Person des nationalsozialistischen Abgeordneten Gillebrandt. Die Ernennung des Ministerpräsidenten Söring zum Reichsstatthalter ist ebenfalls nicht ausgeschlossen. Die Ernennung der Reichsstatthalter zu erwarten. Nach den Plänen, die gegenwärtig im Reichsministerium noch ausgearbeitet werden, ist wahrscheinlich, die kleineren Länder nicht nur einem gemeinsamen Reichsstatthalter zu unterstellen, sondern sie überhaupt verwaltungsmäßig und rechtlich zusammenzufassen. Das wird die letzten und niemals gelöste Probleme der Ein- und Zweifelherrschaften dabei endlich aus der Welt geschafft werden. Es wird sich vor allem um Nord- und Mitteldeutschland handeln. Man weiß, daß z. B. das ostpreussische Staatsgebiet aus drei miteinander nicht zu-

zusammenhängenden Gebietsteilen besteht und daß das Land Brandenburg sich aus Bezirken, die bis in die hinterpommerschen Gegenden hinaufreichen, zusammensetzt. Bekanntlich liegen die Verhältnisse im Lande Mecklenburg-Strelitz. Zweifellos werden auch die drei Hansestädte einem gemeinsamen Reichsstatthalter bekommen, und zwar in dem nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Kaufmann.

Nach dem Ernennungsdirekt ist neben der Institution des Reichstages bekanntlich auch die des Reichsrates von der Regierung gewahrt. Insofern besteht der Reichsrat als solcher auch von den Bestimmungen über die Reichsstatthalter unberührt. Es läßt sich indes nicht verkennen, daß durch die praktischen Auswirkungen des Gesetzes für die Stellung des Reichsrates von Grund auf verändert. In politischen Kreisen werden in dem Zusammenhang neuerdings Klänge erörtert, die darauf hinauslaufen, den Reichsrat mit dem Reichswirtschaftsrat in engere Verbindung zu bringen, die beiden Gremien überhaupt zu verschmelzen. Rechtliches ist schon in früheren Reichsreformversuchen ermöglicht worden. Es erscheint mithin nicht ausgeschlossen, daß man in einer der weiteren Etappen zur Reichsreform auf diesen Gedanken zurückgreift.

Vapens neuer Aufgabenkreis

Meldung des Berliner Büros

Berlin, 11. April.

Eine Neuorganisation des Aufgabenkreises des Vizelanders von Vapen wird nach Osnabrück erfolgen. In politischen Kreisen spricht man davon, daß die Aufgaben der Fortführung der Reichsreform und der Verwaltungsgewinn, soweit sie über den Geschäftsbereich eines einzelnen Reichsministeriums hinausreichen, dem Vizelanders übertragen werden sollen. Es wird angenommen, daß er zu diesem Zweck einen eigenen Präsidium erhalten wird. Ferner ist auch davon die Rede, den Vizelanders für die Vertretung Deutschlands auf internationalen Konferenzen in Zukunft in höherem Maße zu verwenden.

Ministerpräsident unter Betrugsanfrage

Druckbericht auf Pariser Vertreters
Paris, 11. April.

Wegen der früheren französischen Ministerpräsidenten Francois Mariat haben die französischen Gerichte über ein Unterhaltungsverfahren von Amtwegen eröffnet. Es handelt sich um angebliche Betrugsverfahren, die der Reichsstatthalter als Reichsstatthalter der Société Commerciale de l'Est Africain ebenfalls wie sein Vorgänger gegen zum Schaden der Gesellschaft ausgedient haben sollen. Beide hatten ein Aktien-Bündlungsunternehmen gegründet und die Gewinne in ihre Taschen stecken lassen, solange die Aktien erfolgreich blieben. Als aber eine Aktienbaisse eintrat, lösten sie, so lautet die Anschuldigung, die Verluste des Bündlungsunternehmens der Gesellschaft auf betrugsähnliche Weise auf Verlust übertragen haben. Die Verluste, die der l'Est Africain dadurch erlitten, betragen 35 Millionen Franken.

Unterfischung von 200 000 Mk.

Telegraphische Meldung
Mannheim, 11. April.

Der neue kommissarische Präsident des Internationalen Varietédirektoren-Verbandes Rudolf Rindermann, Mannheim, hat Unterfischungen in Höhe von 200 000 Mark bei diesem Verbande festgestellt, die in den letzten fünf Jahren begangen worden sind. Weiter wurde ermittelt, daß der langjährige Syndikus Dr. Raffelt 12 400 Mark als Provision für eine Sterblichkeitsversicherung erhalten hat. Die Ermittlung darüber wurde übergeben, Raffelt sei nach Prag, seine Frau oder in Berlin, wohin er inzwischen zurückgekehrt war, telegraphisch werden. Auf Veranlassung Rindermanns wurden an Vermögenswerten 100 000 Mark Pfändung.

Brak der Alkon gefunden?

Telegraphische Meldung
Mannheim, 11. April.

In den Sucharbeiten nach dem Brak des untergegangenen Luftschiffs Alkon sind Tonbandgeräten, um den Gegenstand zu untersuchen, an dem

der Maschinen eines Marine-Vergungsschiffers, der zur See nach dem Brak ausgeführt war, festgestellt hat. Man nimmt an, daß es sich um die Hebevorrichtung der Alkon handelt. Der Schlepper liegt ungefähr fünfzig Kilometer östlich von Bismarck.

In Alkon (Ohio) hat ein Kometen gebildet, der als Erfolg für das Luftschiff Alkon auf dem Wege von Privatmissionen die Kosten für den Bau eines neuen Luftschiffs aufbringen will, das den Namen Alkon tragen soll in Erinnerung an den bei dem Unfall umgekommenen Reichshaber der Marinefliegerkräfte.

Waldbrände in Suffer

Druckbericht auf Londoner Vertreters
London, 11. April.

Eine Reihe von geheimnisvollen Brandstiftungen in der Grafschaft Suffer verursacht außerordentliche Erregung in der dortigen Bevölkerung. Nicht weniger als 1500 Morgen Wald und Heidegebiete sind in der letzten Woche durch Brände verwüstet worden. Man ist fast in allen Fällen keine Beweiskunden an der Stelle des Brandherdes gefunden, so daß an der verbrecherischen Brandstiftung gar kein Zweifel sein kann. Von den Heidebränden hat man jedoch trotz höchster Wachsamkeit keine Spur gefunden. Gestern geriet bei einem Brand eine große Herde Damhirsche in größte Gefahr. Die Tiere brachen schließlich in ihrer Panik durch die Heidekraut hindurch und erreichten so die Sicherheit.

Amnestie für die Erzberger-Mörder

Meldung des Berliner Büros
Mannheim, 11. April.

Die Strafkammer des Landgerichts Offenbach hat auf Grund der letzten Amnestieverordnung die außer Verfolgung gebliebenen Erzberger-Mörder außer Verfolgung gesetzt. Damit können sie nach langen Jahren wieder unbehindert deutschen Boden betreten.

Am Deutschland herum

Von Staatssekretär z. D. Frhr. v. Rheinbaben

Dem Besuch des amerikanischen Botschafters Norman Davis in Berlin kommt zweifellos eine wichtige außenpolitische Bedeutung zu. Herr Davis kam mit neuen Weisungen des amerikanischen Präsidenten auf dem Wege über London und Paris zu uns. Während des ganzen Jahres 1934 war er der jährliche amerikanische Delegierte der Abrüstungskonferenz in Genf, daneben hat er den wirtschaftlichen und finanziellen Problemen, die seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und eine Mittelsrolle darin übernommen. Im Dezember u. J. hat er vor seiner Rückreise nach Washington öffentlich erklärt, es sei das Beste, angehend aller Schwierigkeiten die Abrüstungskonferenz möglichst bald, wenn auch mit oberflächlichen Ergebnissen, abzuschließen und dabei Deutschland auf seine Weisheitsforderung eine gewisse „Aufschlagstellung“ zu gewährleisten. Nun hat er in seiner neuen Mission augenscheinlich ein Ziel gesetzt, auf ähnlicher Grundlage eine Überbrückung der großen Gegensätze, insbesondere zwischen Deutschland und Frankreich, zu versuchen. Daneben wirkt er in der Richtung einer Sachverständigen-Vorbereitung für die im Frühjahr zusammen tretende Weltwirtschaftskonferenz, deren Aufgaben liegt eine weitreichende Mission des Präsidenten Roosevelt zu Grunde und wieder einmal westwärts über den Atlantik geht die Reihe europäischer Staatsmänner. Wenn in der umgekehrten Richtung Herr Davis also jetzt nach Berlin kam, so wird er gewiß den Vertretern der deutschen Politik mancher interessante berichtet, ebenso aber sich selbst mit Vorteil über die gegenüber Paris und London in mancher Hinsicht recht verwickelte deutsche Auffassung informieren lassen. Der von abgeleiteten aber verifizierten hierherpolitische Besuch die Tatsache, daß bis zu dieser endlichen direkten Verbindung Deutschlands mit der großen Politik in den letzten Wochen wieder einmal ein wohl angelegter Verkehr der französischen und englischen Politik gemacht werden ist, ohne gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Deutschland und ohne seine sofortige Ausprägung in den angelegten Stellen der bisherigen Außenpolitik Tendenzen zu formulieren und diese einzuschlagen, denen sich Deutschland energig widerlegen muß.

Wie lang es an? Vor 3 Wochen beendete Macdonald seinen Abreiseplan in Genf, fuhr nach Rom und lud den französischen Ministerpräsidenten gemeinsam mit Mussolini ein, sich ebenfalls dortin zu treffen. Darnach fuhr er nach Wien und schließlich in der Ägypten-Österreich. In Rom lagte Mussolini einen großzügigen Plan der Zusammenarbeit zwischen den vier westeuropäischen Mächten vor, der sowohl Vorschläge in Bezug auf Verwirklichung der deutschen Weisheitsforderung in der Abrüstungsfrage wie die Inneerung zu einem Vorkonferenz für die Notwendigkeit der Revision der Versailler Verträge mit friedlichen Mitteln enthielt. Die englische Politik legte sofort einige abweichende Änderungen durch, nahm jedoch den italienischen Vorschlag grundsätzlich an. Macdonald und der englische Außenminister führen weiter nach Paris. Dort begann ein energischer französischer Widerstand. Die Folge war eine vorläufige Liebes Macdonald im englischen Unterhaus und wenig später die Vorlage weiterer englischer Änderungsanträge in Paris, die somit sinnen, den Weisheitsforderungen des italienischen Planes fast in allen Wesentlichen zu entsprechen. Parallel hierzu ging die englische Politik ohne vorherige Beratung mit Deutschland hinter ihre Ziele vom Sommer 1932 und vom November-Dezember 1932 hinsichtlich der praktischen Anwendung der deutschen Weisheitsforderung zurück. Soweit über diese beherrschende Tatsache Nachrichten vorliegen, zeigen sie deutlich, daß erneut Rücksichten der Weisheitsforderung eine erste aufflammende englische Ansicht und englische Verhandlung für Lebensforderungen Deutschlands zu erfinden drohen. Gleichwohl hat die Debatte in der französischen Kammer und insbesondere die Reden des Ministerpräsidenten Daladier und des Außenministers Paul-Boncour vor jeder Evolution der europäischen Politik sowohl hinsichtlich der Revision wie der Abrüstung vorläufig unüberwindliche Demutungen aufgeschoben. Das ist in kurzen Worten die erste Entwicklung der letzten Wochen. Was folgt daraus für Deutschland?

Es soll und kann hier nicht haarscharf geprüfert werden, was die amtliche deutsche Außenpolitik auf dem ihr zur Verfügung stehenden Apparat an selbstverständlicher Gegenwirkung getan hat und weiter tun wird. Wohl aber von dem, was nach den letzten erzielten Rundgesprächen des Reichskanzlers und des Ministers für Volksaufklärung und Propaganda, Aufgabe der öffentlichen Meinung Deutschlands inmitten derartigen Umstände sein muß. Sie kann und darf jetzt nicht schweigen. Die heute so häufig gebrauchte These, daß in Deutschland erst einmal der innere Aufbau

Verwaltungsratung der BIZ

Am Ende der Nacht für den Verwaltungsratungsdienst... Die Verwaltungsräte der BIZ...

Deutsche Schiffspandrielsbank AG

Die Bank wird als für 1933 ein Bilanz... Deutsche Schiffspandrielsbank AG...

Berliner Feuer-Versicherung-Gesellschaft

Die Bilanz der Berliner Feuer-Versicherung-Gesellschaft... 15 (10) v. D. Dividende...

Sächsische Feuer-Versicherung-Gesellschaft

Die Bilanz der Sächsische Feuer-Versicherung-Gesellschaft... 15 (10) v. D. Dividende...

Dividenden im IG-Farben-Konzern

Die Dividenden im IG-Farben-Konzern... 15 (10) v. D. Dividende...

Internationale Gesellschaft für Chemische Industrie

Die Bilanz der Internationalen Gesellschaft für Chemische Industrie... 15 (10) v. D. Dividende...

Marinischiffbau AG

Die Bilanz der Marinischiffbau AG... 15 (10) v. D. Dividende...

50 Jahre Abrechnungstellen der Reichsbank

Entstehung, Bedeutung und Organisation der Abrechnungstellen

Das Ende des 19. Jahrhunderts... Die Abrechnungstellen der Reichsbank...

Sparkassen und Girozentralen 1932

Neue Ansätze zur inneren Kapitalbildung - Um die künftige Kreditpolitik

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband... Die Sparkassen und Girozentralen...

Table with 3 columns: Item, 1931, 1932. Rows include Bilanzsumme, Aktiva, Passiva, etc.

Die künftige Kreditpolitik der Sparkassen... Die Sparkassen und Girozentralen...

Die Sparkassen und Girozentralen... Die Sparkassen und Girozentralen...

Die Sparkassen und Girozentralen... Die Sparkassen und Girozentralen...

Die Sparkassen und Girozentralen... Die Sparkassen und Girozentralen...

BEW-Verkauf abgeschlossen

Die Bedeutung für die ASW-Einführung der AEG

Die Verhandlungen über den Verkauf der BEW... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Die Verhandlungen über den Verkauf der BEW... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Auto-Union AG

Zur Verwaltungskonzentration in Chemnitz

Die Verwaltungskonzentration in Chemnitz... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Frankfurter Abendbörse befestigt

Die Frankfurter Abendbörse befestigt... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Kammgarnspinner Biefenheim

Die Bilanz der Kammgarnspinner Biefenheim... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens

Die Reform des landwirtschaftlichen Marktwesens... Die Bedeutung für die ASW-Einführung...

